



Nr.	Abstract	
	Themen-Einreicher	<i>Vital Images</i>
	Referent	<i>Martin Seelhorst</i>
	Klinik-Partner als Referenz	<i>tbd</i>
	Klinik als Entwicklungspartner	<i>tbd</i>
	Klinik-Referent	<i>tbd</i>
	<p>Thema:</p> <p>Archiv-Konsolidierung senkt Kosten und verleiht der Klinischen Information Flügel:</p> <p>Medizinisches Gesamt-Archiv (VNA/Patient Content Management System) mit Unternehmensweitem Viewing und Workflow Management für Bilder und Befunde, DICOM und Non-DICOM Media, Streaming Technologie und Migration zum Nulltarif im Hintergrund, mit der Möglichkeit horizontaler Erweiterung basierend auf fundierter, unternehmensweiter Geschäfts-Intelligenz.</p>	
1	<p>Vorstellung der Problemstellung</p> <p>Ein Krankenhaus schliesst sich mit einem weiteren Haus (alternativ: mit einer anderen Abteilung oder Zweigstelle) zusammen mit dem Ziel einen einheitlichen, integrierten und konsolidierten Workflow für Daten und Bilder aller Art zu realisieren und in einem Universellen Viewer zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Verschiedene Archive (DICOM und Non-DICOM) sollen konsolidiert und normiert werden. Unterschiedliche Patienten Nummernkreise werden werden in einem MPI integriert. Normalisierung (TAG morphing) von DICOM und HL7 Nachrichten sorgen für vereinheitlichte Patienten-Kontaktinformation.</p> <p>Weiterleiten (forwarding/ routing), und Vorladen (prefetching) von und zu DICOM Archiven und anderen DICOM Applikationen. Daten Migration eines Archives kostenneutral und im Hintergrund.</p> <p>Überarbeitung des Bildnachverarbeitungskonzepts.</p> <p>Erfassung von Geschäftsdaten zur Abschätzung des zukünftigen Speicherbedarfs und der real-time statistischen Erfassung von Arbeits- und Datenflussgrößen um Geschäftsentscheidungen in Abhängigkeit von den ermittelten Größen treffen zu können.</p>	



ENTSCHEIDERFABRIK

<p>2</p>	<p>Darstellung von Aufgabenstellung / Thema / Zielen</p> <p>Konsolidierung mehrerer Archive</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vereinheitlichung der Nummernkreise über MPI • Normalisierung von DICOM und HL7 Nachrichten • Einrichten von Routing, Forwarding und Prefetching • Ermöglichen einheitlicher Bild und Befund Workflows • Erstellen eines XDS Repositorys (IHE conform) • Hardware-Neutrale und virtualisierte (VM-ware) Realisierung gemäß Kundenwunsch. • Nach Bedarf wird auch ein vereinheitlichtes Diagnostisches Viewing realisiert. Ebenso kann nach Bedarf ein Advanced Visualisierungslösung (3D/4D) angeboten werden.
<p>3</p>	<p>Erläuterung der Lösungsvorschläge</p> <p>Die Lösungsvorschläge werden im Einzelnen mit dem potentiellen Krankenhaus Partner gemäß einer präzisierten Aufgabenstellung ausgearbeitet</p>
<p>4</p>	<p>Beschreibung der Leistungen der „Themen Einreicher“</p> <p>Der Themen-Einreicher wird die Expertise und die Zeit seiner Mitarbeiter einbringen.</p> <p>Der Themen-Einreicher erwartet von seinem Klinik-Partner in den 9 Monaten bis zur MEDICA bei entsprechendem Fortschritt des Konzeptions-Papiers auch die Möglichkeit einen Proof of Concept zu installieren. Für den Proof of Concept würde der Themen-Einreicher auch die gerätetechnische und/oder softwaretechnische Voraussetzung beschreiben/beisteuern.</p>
<p>5</p>	<p>Darstellung der Anforderungen an die „Themen Partner“</p> <p>Der Klinik-Partner soll das Thema ganzheitlich mit dem Themen-Einreicher entsprechend seiner IT-Strategie mit Bezug auf die Gesamtlösung (Thema – s.o.) bearbeiten und etablieren wollen.</p>
<p>6</p>	<p>Darlegung der Anforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Themenbearbeitung</p> <p>Für den Fall, dass der Klinik-Partner den angedachten Proof of Concept weiter betreiben will, wird von dem Themen-Einreicher aufgeführt werden, welche Leistungen der Klinik-Partner zum Weiterbetrieb der entwickelten Lösungen aufrecht erhalten muss und welche sonstige Folgekosten (z.B. Lizenzkosten, Wartungskosten) dafür voraussichtlich anfallen.</p>